



2007/29 Homestory

<https://jungle.world/artikel/2007/29/leserinnenworld>

LeserInnenworld

Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe gekürzt zu veröffentlichen. Zuschriften bitte an: briefe@jungle-world.com oder per Post an die Redaktion.

Jungle World 28/07: neues Layout

Was für'n Coffeeshop

Das neue Design haltet ihr wohl für moderner, urbaner, etc? Naja, kann schon sein, dass diese kleinformatige Beilage besser zum Herumliegen in Coffeeshops taugt. Lesbarer isses sicher nicht. Ich habe es ja schon befürchtet. Ich les euch aber trotzdem, aber nur aus Gewohnheit.

mk

Vertrautes und Unvertrautes

Die »neue« Jungle World ist noch etwas gewöhnungsbedürftig - vor allem das Magazin erinnert eher an die Wochenend»kultur«beilagen von Tageszeitungen. Dafür vertraut und wieder mal gut: die Reportagedoppelseite über Buenos Aires - excellente. Aber der Höhepunkt dann doch: das Dossier »Tschland« jetzt weiß ich endlich, was »antideutsch« bedeutet - ich hatte schon Sorgen, ich stehe mit meinen Assoziationen »BDM« (Bund deutscher Mädels)-Werbung bei vielen WM-2006-Fotos alleine. In der Hoffnung auf baldige erneute Freundschaft.

wilfried

Neu aufgegossen

Beeindruckend, wie ihr eure männerbündlerische Mackerstruktur seit zehn Jahren konserviert. Aus feministischer-queerer Sicht ist der groß angekündigte Relaunch alter Wein in neuen Schläuchen.

andy h.

Weniger statt mehr

Wochenlang musste ich lesen, dass sich ach so Großes tun wird, und dann sind die einzigen nennenswerten Veränderungen das Design und, so mein erster Eindruck, die Quantität. Vielleicht ist es das neue Design, das bei mir den Eindruck hinterlässt, dass weniger drin steht. Großzügig freigehaltene Flächen, wo etwas stehen könnte, hinterlassen den Eindruck von Verschwendung. Das wurde im alten Layout wesentlich besser kaschiert.

thomas ciura

Schön aufgeräumt

Wie schön und aufgeräumt die neue Jungle World daherkommt! Da freut man sich doch noch viel mehr auf den Donnerstag. Dafür erstmal vielen Dank und ein dickes Lob! Insbesondere für Berliner Zitty-Leser_innen war die Ankündigung eines neuen Layouts ja fast schon eine Drohung! Und Dietmar Daths Auseinandersetzung mit der Linken finde ich auch sehr gelungen, das Thema ist absolut auf der Tagesordnung. Der Wehrmutstropfen soll aber nicht unter den Tisch gekehrt werden: Für ein Miniheft im Heft ist die Jungle World einfach zu dünn! Die Zeitung war bisher schon aufgrund ihrer Seitenanzahl schwer zu lesen, denn für das Format benötigt man einfach etwas mehr Papier für die Stabilität. Jetzt dünnt ihr durch das Miniheftchen noch mehr aus, was einfach unpraktisch und nervig im alltäglichen Gebrauch ist. Sorry.

jan sauerwald

© Jungle World Verlags GmbH